



Initiative BiciBus-Deutschland
info@bicibus.de

Frankfurt, 03.10.2025

Ganztag neu denken: Kommunale Vernetzung durch Kooperationen, Bewegung und nachhaltige Wege für Kinder im Sozialraum

Ab August 2026 haben zunächst alle Kinder der ersten Klassen einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Für Kommunen bedeutet das, den Alltag von Kindern neu zu strukturieren und dabei nicht nur Ganztagsplätze zu schaffen, sondern auch ganzheitlich zu denken. Besonders im Sozialraum und der Lebenswelt von Kindern stellt sich die Frage: Wie gelangen Kinder sicher, nachhaltig und selbstbestimmt vom Schulgelände zu sozialraumorientierten Ganztagsangeboten, wie beispielsweise zu vereinseigenen Sportanlagen)?

Kooperationen als Schlüssel für Qualität

Ganztag ist weit mehr als Betreuung, weil dort die Förderung und Bildung von Kindern und Jugendlichen über vielfältige, ganzheitlich gedachte Angebote eine bedeutende Rolle spielt.

Damit Ganztagsförderung und -bildung ihre Wirkung entfalten kann, braucht es die enge Zusammenarbeit verschiedener Partner:

- Schulen, die den pädagogischen Rahmen geben,
- Träger der Jugendhilfe, die sozialpädagogische Expertise einbringen.,
- Sport- und Kulturvereine, die Bewegung, Spiel und Sport sowie Kreativität und Teilhabe ermöglichen.

Nur wenn diese Akteure vernetzt arbeiten und es dadurch zu einer Öffnung des Ganztags in den Sozialraum kommt kann ein vielfältiges, lebendiges Ganztagsangebot entstehen, das Bildung, Bewegung und Persönlichkeitsentwicklung verbindet.



Mobilität als Herausforderung bei der Öffnung in den Sozialraum

Im Sozialraum liegen Schulen, Sportvereine, Musikschulen oder Jugendzentren oft nicht immer in direkter Nähe. Durch die Öffnung des Ganztags in den Sozialraum kann es deshalb auch dazu führen, dass Kinder zur Wahrnehmung von Ganztagsangeboten im Sozialraum Wege zurücklegen müssen. Dabei muss die Mobilität von Kindern von Beginn an im Rahmen des Ganztags mitgedacht werden.

Der BiciBus als Lösung: Bewegung und Nachhaltigkeit verbinden

Hier kommt ein innovatives Konzept ins Spiel: Der BiciBus, der Kinder gemeinsam und sicher mit dem Fahrrad nicht nur zur Schule bringt, sondern auch zu verschiedenen Ganztagsangeboten im Sozialraum (wie z.B. in einen Sportverein) nachhaltig und bewegt begleiten kann.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Sicherheit: In der Gruppe sind Kinder sichtbarer und besser geschützt.
- Bewegung: Der Weg wird zur aktiven Zeit – tägliche Alltagsbewegung statt Sitzen im Auto.
- Nachhaltigkeit: Weniger Verkehr, weniger Emissionen, weniger Stau im Sozialraum
- Selbstständigkeit: Kinder lernen, sich eigenständig im Stadtviertel zu bewegen.

Ein ganzheitlicher Anspruch

Damit der Rechtsanspruch auf Ganztags sein volles Potenzial entfalten kann, darf er nicht nur auf den schulischen Raum reduziert werden. Es braucht ein ganzheitliches Konzept, das Kooperationen mit Vereinen, Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe sowie Mobilitätslösungen wie den BiciBus einschließt.



So kann der Ganzttag zu einem echten Gewinn werden:

- für die Kinder, die sicher und aktiv ihre Lebenswelt gestalten
- für die Öffnung in den Sozialraum und die damit verbundenen kommunalen Vernetzungen
- und für die Kommunen, die Verkehr reduzieren, weitere Bewegungsräume eröffnen und damit Lebensqualität steigern.

Der Ausbau des Ganztags ist eine historische Chance, Bildung, Förderung und Bewegung neu zu denken. Wenn Kommunen, Schulen und beispielsweise Sportvereine gemeinsam innovative Wege wie den BiciBus aufgreifen und umsetzen, entsteht ein sozialraumorientierter Ganzttag, der Kinder nicht nur betreut, sondern deren ganzheitliche Entwicklung stärkt –mental, körperlich, emotional, sozial und ökologisch.